



ERGEBNISTEIL VORLAGEN

MATERIAL 25

KAPITEL 4

Bausteine für deinen
Ergebnisteil. Empirisch qualitativ,
empirisch quantitativ,
Literaturarbeit oder
Theoriearbeit.

EMPIRISCH QUALITATIV



Übersicht der Kategorien

„Die qualitative Inhaltsanalyse nach Mayring [Mayring 2023, S. 89 ff.] ergab [Anzahl] Hauptkategorien mit [Anzahl] Subkategorien.“ Tabelle: Code, Kategorie, Subkategorien, Häufigkeit (Codings).

Kategorien im Detail

„Die Kategorie [K1] umfasst Aussagen zu [Kurzbeschreibung]. Insgesamt wurden [n] Textstellen zugeordnet.“ Pro Kategorie: Ankerbeispiele wörtlich („Zitat“ P3, Pos. 42), kurze Beschreibung ohne Deutung, Subkategorien K1.1, K1.2 mit eigenen Zitaten.

Zusammenfassung der zentralen Befunde

„Die qualitative Analyse zeigt drei zentrale Befunde: [Befund 1] gestützt durch [K1, K2], [Befund 2] gestützt durch [K2, K3], [Befund 3] gestützt durch [K4].“ Bezug zu den Forschungsfragen explizit herstellen, ohne zu deuten.

EMPIRISCH QUANTITATIV

Stichprobenbeschreibung (deskriptive Statistik)

„Die Stichprobe umfasst $n = [\text{Wert}]$ Personen. Durchschnittsalter $M = [\text{Wert}]$ Jahre ($SD = [\text{Wert}]$). Geschlechterverteilung [Anteile].“ Tabelle: Merkmal, n , %, M (SD).

Reliabilität der Skalen

Cronbachs Alpha pro Skala. Werte $\geq 0,70$ gelten als reliabel [Nunnally und Bernstein 1994, S. 264].

Ergebnisse der Hypothesenprüfung

Pro Hypothese: H1 wörtlich, Verfahren [t-Test, Korrelation, Regression, Chi-Quadrat], Teststatistik, p-Wert, Effektstärke. Ergebnis: „H1 wird bestätigt, nicht bestätigt oder teilweise bestätigt.“

Weitere statistische Befunde

Korrelationen, deskriptive Auffälligkeiten als Tabelle (Variable A, Variable B, r , p).
Keine Interpretation, nur Darstellung.



Übersicht der eingeschlossenen Studien

„Insgesamt wurden n = [Wert] Studien eingeschlossen.“ Tabelle: Nummer, Autor und Jahr, Studientyp, Stichprobe, Methode, zentrale Ergebnisse.

Thematisch geordnete Befunde

Pro Thema: „Zum Thema [Bezeichnung] liegen [n] Studien vor. Diese kommen übereinstimmend zum Befund, dass [Kernergebnis] [Autor1 Jahr, Seite]; [Autor2 Jahr, Seite].“ Bei inkonsistenter Befundlage: „Während [Autor1] [Befund A] berichtet, finden [Autor2] [Befund B]. Erklärungen folgen in der Diskussion.“

Trends, Muster und Widersprüche

„Die thematische Analyse zeigt drei übergreifende Muster: Muster 1 [Beschreibung] gestützt durch [Anzahl] Studien, Muster 2 [Beschreibung], Widerspruch [Beschreibung].“

Forschungslücken

„Im Material zeigen sich folgende Lücken: [Lücke 1, z. B. fehlende deutschsprachige Studien], [Lücke 2], [Lücke 3]. Genau hier setzt die vorliegende Arbeit an.“



Darstellung der einzelnen Theorien

„Die Arbeit stützt sich auf [Anzahl] Theorien. [Theorie A] nach [Autor Jahr, Seite] geht davon aus, dass [Kernaussage]. [Theorie B] nach [Autor Jahr, Seite] ergänzt um [Aspekt].“ Pro Theorie: Kernaussage, zentrale Begriffe, Annahmen.

Vergleichsergebnisse entlang der Kriterien

„Entlang von Kriterium 1 zeigt sich, dass [Befund]. Entlang von Kriterium 2 [Befund].“
Tabelle: Kriterium, Theorie A, Theorie B, Theorie C.

Synthese und eigene Argumentationslinie

„Aus dem Vergleich ergibt sich [Synthese-Befund]. Die Theorien lassen sich [komplementär, alternativ oder konkurrierend] verstehen.“

Was du im Ergebnisteil NICHT tust

- Interpretieren („Dies zeigt, dass ...“, „Daraus folgt ...“): gehört in die Diskussion (Kapitel 5).
- Wertende Adjektive („interessanterweise“, „erwartungsgemäß“, „erstaunlich“): neutrale Sprache verwenden.
- Vergleich mit anderen Studien: gehört in die Diskussion.
- Unbequeme Ergebnisse verdrehen oder weglassen: auch unerwartete Befunde benennen.

Quellen-Check

Brauche ich an dieser Stelle eine wissenschaftliche Quelle? Ja oder nein?

- Methodenstandards (Mayring, Nunnally und Bernstein): ja, mit Quelle.
- Eigene empirische Ergebnisse (Tabellen, Zitate, Teststatistiken): nein, das sind deine Daten.
- Bei Literatur- und Theoriearbeit: jede zitierte Studie oder Theorie mit Quelle.

Faustregel zum Umfang und zur Bearbeitung

Empirische Bachelorarbeit: 30 bis 35 Prozent (oft das längste Kapitel).

Literaturarbeit: 35 bis 45 Prozent (Hauptteil der Arbeit).

Theoriearbeit: 35 bis 45 Prozent (Theorienvergleich ist der Kern).

Praxis-Bachelorarbeit: 25 bis 30 Prozent.